

viannert. vñ sin schön varw  
vlüret. vñ allen sinen flusse  
vñ sin sinne an **G**ot hat ge  
keret. dz sin sele vor im schön  
si. vñ sin hize lvt vnd raine.  
dz **G**ot gerne dar inne wone.  
vñ den vsmahet si gar die  
vhwendigē schön. so si d' in  
ren so grossen fluss hat vnd  
den mag si wol spreche. als  
in d' minne buch geschribē  
stat. dz ich vhwendig blaich  
bin dz wundre vch nit dō  
hymelich gnade hat mich v  
schwet. vnd swie blaich ich  
vswedig bin. so bin ich doch  
inwedig harte schön. Ich  
gevalle **G**ot **W**ol an  
min antlōtz. **D**er sechste  
ast ist dō ladung. dz dō sele  
mit recht gude **G**ot zō ir la  
det. kom her lieb hre. kom  
her svster gemahel ihs lieb  
hre min. So si dene in also  
gvtlich ladet mit aller ure  
gude. so komet er dene vñ  
berichtet alles dz im an ir  
missevallet vñ schephet dē  
metschen in allen dingen

nach sinē willen. **D**az  
vögellin dz vff dem alte  
sitzet. dz ist ain swalwe.  
dō nimet deham spise wo  
in dem fluge. Also tōt och  
d' salig mensche. dz nimt  
enham spise won in dem  
fluge. dz gedankes mit  
dem ez flüget in dz hymel  
lant. won ez hat vff ert  
rich an deham dinge  
trost. won allain an hy  
melschen dingen. da se  
chet ez trost. vñ dz ist sin  
spise vñ sin fore. Also spr  
chet sant **aug**. Ir sont al  
len zerganglichen trost  
vsmahen. vñ sont all iuw  
gude vff rihten in den hy  
melschen trost. **D** blüme  
d' vff dem alte blüget. dz  
ist ain weg blüme. d' hat  
die nature. dz er sich alle  
wegēt nach d' sonnen be  
ret. Also keret der salig  
metsche sin hize vnd sin  
sinne. vñ alle sin begung  
nach dem leben. vnd nach  
dem ewigen sunnen. d' mit